Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung. Nichtofficieller Theil.

Понедѣльникъ, 30 Января 1856. № 12. Montag, den 30. Januar 1856.

Landwirthschaftliches.

Vermehrte Salzanwendung bei der Fütterung des Viehes. Nicht mit Unrecht macht man unsern Landwirthen den Vorwurf, daß sie das so ungemein wohlthätige Salz in viel zu geringer Menge anwenden. Sieht man auf das Beispiel der Engländer, die bedeutende Quantitäten verbrauchen und bei denen die überaus glücklichen Erfolge der Viehzucht und Haltung wenigstens zum Theil dem Salz beizumessen sind, so kann man sich nicht genug wundern, wenn es bei uns Wirthschaften giebt, die jährlich kaum 1 Pfund auf das Stück Rindvieh verwenden.

Das Salz ist gesund, dient als Präservativ- und Heilmittel gegen mancherlei Entzündungskrankheiten, es befördert die Verdauung und reizt zum Trinken, was namentlich bei Milchkühen vortheilhaft ist; es konservirt saftige Futterstoffe besser, heilt manchen Schaden (z. B. bei verdorbenem Heu) und ist nebenbei in der Form des Viehsalzes äußerst billig, was wir der Einsicht unserer Staats-Regierung verdanken, welche den Salzverbrauch im Interesse der Landwirthschaft durch Herabsetzung der Preise möglichst fördern will.

Doch auch nicht auf alle Landwirthe ist das oben gesagte zu beziehen; auch bei uns giebt es, Gott sei Dank, eine Menge tüchtiger, ihren Vortheil erkennender Wirthe, die ihrem Vieh regelmäßig alle Wochen oder doch wenigstens alle 14 Tage eine Gabe Salz verabreichen, etwa in der Menge von 6—8 Loth pro Stück Großvieh, ½ bis 1 Loth pro Kopf Jungvieh. Nicht nur Milch-, Mast- und Vollvieh werden damit bedacht, sondern auch das Zugvieh, Pferde wie Ochsen, weil diese Thiere gleiches Bedürfniß nach dieser Würze haben, dabei weniger Krankheits-Anfällen ausgesetzt sind und entschieden mehr Kraft bekommen und besser gedeihen. Im Einzelnen kommen Wirthschaften vor, in denen, ähnlich wie in England, im Laufe eines Jahres 50 bis 80 Pfund Salz auf ein Stück Großvieh, 3 Pfund auf den Kopf Jungvieh verwendet werden. Bei dem Normal-Preise für Viehsalz ist das eine sehr mäßige Ausgabe, die durch größere Leistungen des Viehes reichlich belohnt wird.

Die so sehr vortheilhafte Einstreuung von Viehsalz zwischen das Heu bei dessen Einbringung in Haufen und Miethen, zumal wenn es etwas Feuchtigkeit angezogen oder durch ungünstige Witterung gelitten hat, findet bereits eine ausgebreitete Anwendung und Anerkennung, muß sich aber noch viel allgemeiner finden.

Auch zur Präparation von Runkel-, Kohl-, Mohrrüben-Blättern und anderen untergeordneten Futterstoffen, die im Herbste in Ueberfluß vorhanden sind, im Winter jedoch häufig genug fehlen, ist das Viehsalz höchst empfelenswerth und fast unentbehrlich. Man thut diese Blätter im Herbste lagenweis in Gruben und stampft sie, nachdem jede Lage mit einer entsprechenden Quantität Salz — ungefähr auf 100 Pf. Blätter 3 Pfund Salz zu rechnen — fest und bewirft die so fest gestampften Blätter, nachdem die Grube gefüllt, mit Erde. Die eingesalzenen Abfälle gewähren im Winter ein hübsches Noth- und Zuschußfutter und werden bei dem in neuerer Zeit häufig eintretenden Futtermangel manchem Wirth sehr willkommen sein. Wer ferner mittelst Kochens, bloßen Aufgießens von Flüssigkeiten, oder im Wege der Selbsterhitzung Brüh- oder gemengtes Futter verabreicht, wird dabei die paßlichste und wirksamste Gelegenheit finden, das Salz beizumischen. Ebenso sind alle Tränken von Mehl, Schroot, Kleie, Oelkuchen, Kartoffel- oder Rübenbrei, selbst von Schlempe, bedeutend gedeihlicher, wenn sie gesalzen werden.

Scheue man daher eine so kleine Ausgabe in der Wirthschaft nicht, bedeutendere Vortheile werden bei der Anwendung für den Wirth sich zeigen.

Vermischtes.

Nach den Ergänzungen zum Journal des Ministeriums der Volksaufklärung waren in der ersten Hälfte 1855 in Livland folgende Sachen in deutscher Sprache gedruckt erschienen:

1) Statuten der Wittwen- und Armenkasse des Rigaschen Maler-Amts. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1855. 15 S. in-8 (1 Bg.).

2) Namentliches Verzeichniß der auf's Jahr 1855 in Riga zu den drei Gilden gesteuert habenden Kaufleute ꝛc., nebst Angabe von deren Firma's und Geschäfts-Localen. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1855. 57 S. in-8 (3⅝ Bg.).

3) Statuten der Stiftung für Wittwen und Waisen der Pharmaceuten Riga's. Riga, Druck der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei, 1854. 15 S. in-8 (1 Bg.).

4) Die Missionsarbeit unter dem Volke der Herero in Südwest-Afrika. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1854. 40 S. in-8 (2½ Bg.).

5) Reise nach dem Nordosten des europäischen Russlands, durch die Tundren der Samojeden, zum Arktischen Uralgebirge, auf Allerhöchsten Befehl für den Kaiserlichen botanischen Garten zu St. Petersburg im Jahre 1837 ausgeführt von Alexander Gustaw Schrenk. Zweiter Theil. Wissenschaftliche Beilagen. Dorpat, Druck von H. Laakmann, 1854. IV, 568 S. in-8 (35¾ Bg.).

6) Gesänge aus dem Oratorium: „Das Weltgericht" von Friedrich Schneider. Gedruckt bei H. Laakmann in Dorpat, 1854. 11 S. in-8 (¾ Bg.).

7) W. A. Wohlbrück's Ressource-Lieder. Riga, gedruckt in der Müllerschen Buchdruckerei, 1855. 8 S. in-8 (½ Bg.).

8) Almanach des Rigaer Stadt-Theaters. Von Cäsar Henke und Frau Martinelli. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1854. 16 S. in-8 (1 Bg.)

9) Die Quelle im Thal. Dorpat, gedruckt bei Schünmann's Wittwe und C. Mattiesen, 1854. 260 S. in-8 (16¼ Bg.).

10) Neue revidirte Statuten der im Jahre 1805 errichteten Stiftung einer Löblichen Compagnie der Schwarzen-Häupter. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker. 1855. 32 S. in-8 (2 Bg.).

11) Jahresfeier der Rigaschen Section der Evangelischen Bibel-Gesellschaft in Russland. Am 13. Februar 1855. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1855. 47 S. in-8 (3 Bg.).

12) Des Waisenkindes Brief an seinen lieben Heiland. Riga. Druck der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei, 1855. 16 S. (½ B.).

13) Dr. Martin Luther's kleiner Katechismus. Riga. Druck der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei, 1855. 32 S. in-16 (1 Bg.).

14) Paulus. Oratorium nach Worten der heiligen Schrift. In Musik gesetzt von Felix Mendelssohn Bartholdy. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1855. 15 S. in-7 (1 Bg.).

15) Sieben und dreißigste Jahres-Rechenschaft des Frauen-Vereins zu Riga. Am 13. Januar 1855. 17 S in-4 (2¼ Bg.).

16) Der Verfasser der livländischen Reimchronik. Von C. Schirren. (Sonderabdruck aus den „Mittheilungen aus der livländischen Geschichte", Bd. VIII. Heft 1). Druck von W. F. Häcker in Riga, 1855. 67 S. in-8 (4¼ Bg.).

17) Ueber die Fettsäuren von der generellen Formel $(C^2 H^2)n\ O^4$ und ein neues Glied derselben: Hordeinsäure. Eine zur Erlangung des Magistergrades der Pharmacie geschriebene Abhandlung von Fr. Beckmann. Dorpat, gedruckt bei Schünmann's Wittwe und C. Mattiesen, 1855. 33 S. in-8 (2⅛ Bg.).

18) Statuten der Sterbe-Casse des Rigaschen Töpfer-Amts. Riga, Druck der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei, 1855, 16 S. in-8 (1 Bg.).

19) Statuten und Gesetze des Rigaschen Theater-Pensions-Fonds. Druck von W. F. Häcker in Riga, 1855, 21 S. in-8 (1¾ Bg.).

20) Die Marterstraße nach Golgatha. — Es ist vollbracht. — Die erste Osterbotschaft. Drei Predigten gehalten im Jahre 1855 in der St. Johannis-Kirche zu Dorpat von Dr. A. Christiani.

21) Beiträge zur Geschichte der Domschule von 1842—1854 von G. H. Käverling. Einladungsschrift zum Examen in der Domschule am 25 Juni 1855. Riga, gedruckt bei W. F: Häcker, 1855. 20 S. in-4 (2¼ Bg.).

22) Reglement der Unterstützungs-Cassa für Dienstboten in Riga. Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1855. 16 S. in-4 (2¼ Bg.).

23) Revidirte Statuten für die Mitglieder der Leichenkasse: Die neue Verbindung in Riga, gedruckt bei W. F. Häcker, 1855. 15 S. in-8 (1 Bg.).

24) Das Heimfallsrecht (droit d'aubaine) vom völkerrechtlichen Standpunkte. Eine zur Erlangung der Würde eines Magisters der diplomatischen Wissenschaften verfaßte und zur öffentlichen Vertheidigung bestimmte Abhandlung von Wl. Polewoi. Dorpat, Druck von H. Laakmann, 1855. 84 S. in-8 (5¼ Bg.).

25) Achter Bericht der Dorpatschen Section der Evangelischen Bibel-Gesellschaft in Russland über die Jahre 1851—1854, herausgegeben von dem Comität derselben. Dorpat, gedruckt bei Schünmann's Wittwe und C. Mattiesen, 1855. 23 S. in-8 (1½ Bg.).

26) Mittheilungen aus dem Gebiete der Geschichte und Alterthumskunde der russischen Ostsee-Provinzen. Achten Bandes erstes Heft. Riga, Druck von W. F. Häcker, 1855. 192 S. in-8 (12 Bg.).

27) Gedenkbüchlein der Liebe. Von dem Dichter der „Liebesklänge am Meeresstrande". Druck der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei. Riga, 1855. 52 S. in-16 (1⅝ B.)

28) Ueber den Einfluß des Nervensystems auf das Wachsthum der Horngebilde und die Temperaturverhältnisse des Organismus. Eine Abhandlung, welche zur Erlangung der Magisterwürde in den Veterinairwissenschaften verfaßt hat C. Reitzberg. Dorpat, gedruckt bei Schünmann's Wittwe und C. Mattiesen. 1855, 61 S. in-8 (4 Bg.).

29) Beiträge zur Heilkunde, herausgegeben von der Gesellschaft praktischer Aerzte zu Riga. Dritter Band, dritte Lieferung. Riga, Druck der Hartungschen Stein- und Buchdruckerei, 1855. S. von 133—363. in-8 (14¾ Bg.).

30) Ueber den Anbau der Turpins. Vom Landrath Fr. von Sivers zu Euseküll. Dorpat, gedruckt

bei Schünmann's Wittwe und C. Mattiesen, 1855. 8 S. in-8 (½ Bg.).

PROSPECTUS
DE LA GAZETTE „LE NORD"
POUR 1856.

Le 1-er janvier 1856 LE NORD comptera une demi-année d'existence. Jamais peut-être aucune publication littéraire n'a rencontré à son début une opposition aussi vive et n'a eu à lutter avec autant de difficultés de tous genres. Ces difficultés, LE NORD, à force de persévérance et de modération, est parvenu à les écarter. Aujourd'hui les fréquentes citations que la presse allemande et anglaise lui empruntent prouvent que, loin d'être considéré comme une feuille obscure, il est envisagé comme l'organe d'une opinion, combattue pour le moment, mais qui tend à gagner du terrain. En France, quoique défendu il est également lu. De nombreuses faussetét qu'on a cherché à repandre sur la marche des événements politiques sont tombées à plat dès que cet organe unique des opinions russes à l'étranger éleva sa voix. Ces réfutations ont fait un bien sensible. Mais l'avantage le plus réel a été d'habituer le public d'Europe à entendre une opinion différente de celle qu'il puisait jusqu'ici exclusivement dans les feuilles qui sont à la solde des ennemis de la Russie. Pour quiconque suit avec attention la marche de l'opinion publique, cette observation doit être une vérité.

Aujourd'hui LE NORD va passer par une épreuve décisive à l'occasion du renouvellement de l'abonnement au 1-er janvier, attendu que son existence et sa consolidation à venir ne peuvent être assurées que par un très-grand nombre d'abonnés. Il compte surtout sur la Russie, où plus qu'ailleurs les sympathies du public doivent lui être acquises. C'est pourquoi il s'adresse avec confiance à ses abonnés en général et surtout à MM. les souscripteurs-fondateurs dont la patriotique initiative a créé le journal, en faisant appel tant à leur appui personnel qu'à leur protection bienveillante pour propager la feuille dans le cerle de leurs parents et connaissances, dans la capitale comme dans l'intérieur de l'Empire, ainsi que dans la sphère de leur influence administrative. Le prix extrêmement modique du NORD, en comparaison des autres journaux politiques quotidiens qu'on reçoit en Russie, rendra cette tâche facile. De cette manière nous osons espérer que par des efforts réunis on parviendra à des résultats vraiment satisfaisants pour l'avenir du journal.

V. Cappellemans,
Rédacteur en chef du journal LE NORD.

Bruxelles, décembre 1855.

Le prix annuel du Nord pour l'intérieur est de 18 rbls arg.

Les personnes qui désireraient faire parvenir à la rédaction du NORD des articles, des manuscrits ou simplement des observations. sont priées de s'adresser à cet effet à Mr. CLUZEL, Libraire, Perspective-Nevsky, maison Pétiliat, № 3, à St.-Pétersbourg.

Die genannte Zeitung kann in der Zeitungs-Expedition des St. Petersburgschen Postamts abonnirt und durch dieselbe bezogen werden.

Telegraphische Nachrichten aus der Bolderaa.

Den 28. Januar. Der Nordwest-Sturm hat in der vergangenen Nacht alles Eis im Seegatt, wie auch an der Flußmündung zertrümmert und theilweise auf die Küste geworfen; das erstere ist gänzlich vom Eise befreit, und da gegenwärtig viele große Schollen das Fahrwasser hinaus treiben, so steht zu erwarten, daß morgen auch unser Hafen bis zur Bucht der Schifffahrt wieder zugänglich seyn wird. Temp. 1° Reaum. unter Null. Wind W., ruhig.

Den 29. Januar. Die Bucht ist bis zum Winterhafen und die Düna bis zur Brandwache ganz vom Eise befreit.

Den 29. Januar. Von der Rhede ausgegangen: Die Portugiesische Brigg „Carlotta", Cap. B. J. Gavinha.

Den 30. Januar. Der westliche Sturm, welcher sich gestern Nachmittag erhob und bis nach Mitternacht anhielt, hat das Eis im Fluß fast bis zur weißen Kirche aufgebrochen und auch die Bucht bis zur Festung von demselben befreit. Das Schiff auf der Rhede hat sich vor seinen Ankern gut gehalten.

Bekanntmachungen.

Ein Gut, in Liv- oder Kurland belegen, das einen Werth von 60—80,000 Rubeln Silber repräsentirt, wird zu Kauf gesucht; resp. Meldungen werden entgegengenommen in der Salz-Handlung des Herrn C. E. Rückmann, bei der Schwimmpforte. 1

* * *

Eine gefundene Barre Blei ist vom Eigenthümer in Engelhardshof-Station zu empfangen.

* * *

Eine bedeutende Quantität gutes Heu wird nachgewiesen und verkauft durch

D. Minus.

Хорошое сѣно имѣется для продажи.

Д. Минусъ.

* * *

Das zu den Anstalten zu Alexandershöhe gehörige, an der rothen Düna belegene, ehemalige Philippsche Höfchen, mit einem Wohnhause, einer Herberge, Garten- und Ackerland, wird zur Miethe ausgeboten. Die näheren Bedingungen sind in dem Collegio der allgemeinen Fürsorge oder bei der Anstalts-Verwaltung zu Alexandershöhe zu erfragen.

Auctions-Anzeige.

Auf dem Gute Blumenhof im Smiltenschen Kirchspiele Livlands, am 15. Februar 1856 sollen verschiedene zum Nachlaß des weil. Herrn Arrendebesitzers A. Schalepansky gehörigen Gegenstände, als 4 gute Fahrpferde, einige Kühe, Sommer- und Winter-Equipagen, Möbel von Mahahoni- und anderem Holze, große Wandspiegel, ein neuer kupferner Ueberdistellirkessel von c. 300 Stof, diverse Haus- und Wirthschaftsgeräthe — gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Anzeige für Liv- und Kurland:

Wer ein hübsches einträgliches Gut in Kurland zu vortheilhaften Bedingungen zu kaufen oder in Erbpfandbesitz zu nehmen gedenkt, beliebe sich an den Herrn Oberhofgerichts-Advocaten C. Neumann zu wenden. 2

Angekommene Fremde.

Frankfurt a. M. 30. Januar. Generallieutenant Sallas, aus St. Petersburg.

Stadt London. 30. Januar. Staabscpt. Leschinsky, Frau Generalin v. Korff, Hr. v. Klüchtzner, Agronom Thurnau, Lieutenant Tiling, Fähnrich Plentzer v. Plentzendorf, aus Mitau; Obrist Forafontow, aus Tuckum; Hr. Charles Buvelor, Kaufleute Landsberg, Rathdorff und Türck, aus dem Auslande; Arrendator Brasche, aus Livland; Hr. Charpentier, aus Dorpat; Erbl. Ehrenbürger Suthoff, aus Narva; Gutsbesitzer v. Gruschewsky nebst Gattin, aus Rossian.

Hotel St. Petersburg. 30. Januar. Baron v. d. Ropp, Baron v. Behr-Edwahlen, aus Kurland; Lieutenant de la Croix, aus Mitau.

The Kings Arms. 30. Januar. Controleur Walter, Studenten Kupfer, Baron Stempel, Hellmann und v. Knaut, aus Mitau.

Gold. Adler. 30 Januar. Corps-Kapellmeister Klewschinsky, aus Mitau; Kaufmann Krause, aus St. Petesburg, Gutsbesitzer Molinsky, aus Kowno.

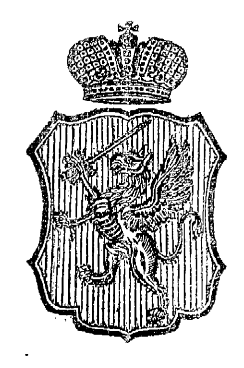
Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 30. Januar 1856. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ.— Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ Rbl. S. und mit der Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 12. Понедѣльникъ, 30. Января Montag, den 30. Januar 1856.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesb. v. 20. Januar ist, in Folge Ablebens des Gen.-Feldmarschalls Fürsten von Warschau, Grafen Paskewitsch-Eriwansky, das Mitgl. des Reichsraths, Gen.-Adjutant, General von der Artillerie Fürst Gortschakow 2., zum Oberbefehlshaber der westl. und mittl. Armeen und zum Statthalter des Zarthums Polen, mit allen den erwähnten Würden zustehenden Rechten, ernannt worden.

Mittelst Allerhöchsten Tagesb. im Civ.-Ress. vom 11. bis zum 15. Jan. c. sind befördert worden: zu wirkl. Staatsräthen: der Rector der Charkowschen Universität Voigt; der ordentl. Akademiker der Kais. Akademie der Wissenschaften Dorn; die ordentl. Professore der Kais. Dorpater Universität Otto, Bunge und Walter (Allerh. Tagesbef. v. 11. Jan. c., Nr. 8); der Prof. der Kasanschen Universität Wagner; der Prof. der St. Wladimirschen Universität Fonberg; ist im Dienst angestellt worden: der dim. Coll.-Rath Messing als älterer Geschäftsführersgeh. in d. Canzellei des Staats-Secr. und der Annahme von Bittschriften auf den Allerh. Namen; sind im Dienst bestätigt worden; der Oberlehrer des Konstantinschen Meß-Instituts, Apotheker Auerbach; d. Lehrer beim Kais. Moskauschen Erziehungshause Schirmer; ist übergeführt worden: der Canzelleibeamte des St. Petersburgschen Kameralhofes, Coll.-Secr. Arronet als Lehrer in die evang.-luth. St. Annen-Kirchen-Schule zu St. Petersburg; ist des Dienstes entlassen: auf seine Bitte: der gewesene Canzelleibeamte des Bobrinetzkischen Kreisgerichts, Coll.-Reg. v. Buxhöwden mit dem Gouv.-Secr.-Rang; Krankheits halber: der Secretair des Grobinschen Stadtmagistrats, Tit.-Rath Bläse; sind als verstorben aus den Listen gestrichen: der Assessor des Talsenschen Kreis-Bauergerichts von Landsberg; das beständige Mitglied des Bessarabischen Coll. allgem. Fürsorge, Staatsrath Germann; das beständige Mitglied des Kiewschen Coll. allgem. Fürsorge Coll.-Rath Höppener; der Canzleibeamte beim Depart. der Volks-Aufkl.: Coll.-Secr. Kurt.

* * *

In Folge Urtheils des Wendenschen Landgerichts ist der Vagabund Alexander Kusmenko auf ein Jahr ins Arbeitshaus mit nachfolgender Versendung nach Ostsibirien zur Niederlassung abgegeben worden. Derselbe ist 2 Arschin $2\frac{1}{8}$ Werschok groß, hat dunkelbraunes, dichtes Haupthaar, einen kleinen Schnurbart, dunkelbraune Augenbrauen, graublaue Augen, eine kurze stumpfe, etwas aufgestutzte Nase, einen mittelmäßigen Mund mit dicken Lippen, ein rundes Kinn mit spärlichem Haarwuchs, ein glattes, ovales, bräunliches Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt und hat gesunde regelmäßige Zähne.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 18. 3

* * *

In Folge Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Iwan Grigorjew nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin $4\frac{4}{8}$ Werschok groß, hat

dunkelbraunes, dichtes Haupthaar, einen dunkelbraunen Bart, einen eben solchen Schnurbart und dergleichen Augenbrauen, braune tiefliegende Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelmäßigen Mund, ein bewachsenes Kinn, ein ovales, etwas pockennarbiges Gesicht, ist ungefähr 45 Jahre alt, in der obern Kinnlade an der rechten Seite fehlt ihm ein Backenzahn und an der linken Seite des Kopfes hat er eine Schmarre.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. 3

Nr. 23.

* * *

In Folge Urtheils des Wendenschen Landgerichts ist der Vagabund Andrei Petrow nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin 5⅝ Werschok groß, hat hellbraunes dichtes Haupthaar, einen röthlichen Bart, einen eben solchen Schnurbart, hellbraune in einander laufende Augenbrauen, blaue Augen, eine kurze Nase mit einer stumpfen Spitze, einen gewöhnlichen Mund mit dicken Lippen, ein bewachsenes Kinn, ein glattes, rundes Gesicht, ist ungefähr 35 Jahre alt, und fehlen ihm in der untern Kinnlade an der linken Seite zwei Backenzähne und in der obern Kinnlade an derselben Seite ein Backenzahn, am linken Ohre trägt er einen Ring.

Von der Livl. Gouv.-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge. Nr. 28. 3

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ Ст. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, согласно опредѣленію Новоладожскаго Уѣзднаго Суда и 2-го Департамента С. Петербургской Гражданской Палаты, на удовлетвореніе долга женѣ Коллежскаго Ассесора Шарлоты Волковой, по заемному письму, въ 571 р. 50 к. сер., а также и другихъ долговъ, всего на сумму 5135 р. 14 к. сер. съ процентами, будетъ продаваться недвижимое имѣніе умершаго чиновника 6. класса Павла Иванова Сахарова, состоящее С. Петербургской Губерніи, Новоладожскаго уѣзда, 1 стана, въ селѣ Васильковѣ, въ коемъ ревизскихъ муж. пола 4, жен. 3, а налич. муж. и женск. пола по 3 души. — Земли при ономъ селѣ и не подалеку отъ онаго, въ разныхъ мѣстахъ, одной удобной 110 дес., въ томъ числѣ лѣсу дровянаго сосноваго и еловаго до 65 десят. — Кромѣ того въ особыхъ пустошахъ: подъ названіемъ: Ключь и пустыня, лѣсу мелкаго сосноваго и еловаго дровянаго, сѣнокоса и болота, по коему произрастаетъ мелкій лѣсъ, 1056 десят. Всей же земли при семъ имѣніи удобной и неудобной 1172 д. 1264 саж., господскій одноэтажный деревянный съ мезониномъ домъ; къ нему принадлежатъ два флигеля бревенчатыя, сарай каретный и клѣвъ, все это строеніе ветхое. Фруктовый садъ и огородное мѣсто. — Въ семъ имѣніи состоитъ приходская каменная церковь. Означенное имѣніе оцѣнено въ 1765 р. сер. продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 13. Марта 1856 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія. При семъ объявляется, что продается и разное движимое имущество его же Сахарова, находящееся въ означенномъ селѣ Васильковѣ и заключающееся въ разной мебели, книгахъ, часахъ, картинахъ, бѣльѣ, посудѣ и ветхихъ: каретѣ 4 мѣстной, дрожкахъ, саняхъ и проч., всего по оцѣнкѣ на 138 р. 80 к. сер., продажу эту поручено произвесть Новоладожскому Уѣздному Суду, на мѣстѣ; въ срокъ торга 17. Февраля 1856 года. Желающіе могутъ разсма-

тривать описи и другія бумаги до продажъ сихъ и публикаціи относящіяся, недвижимому имѣнію — въ Губернскомъ Правленіи, а движимому въ Новоладожскомъ Уѣздномъ Судѣ. 1

* * *

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, на основаніи указа Правительствующаго Сената Общаго Собранія первыхъ трехъ Департаментовъ и Герольдіи, отъ 9. Августа 1855 года за № 3269, принадлежащія Коллежскому Ассесору Николаю Шишко деревни: Курилиха, Лылы, Юрова, Пугачиха и Мурзиха, состоящія во 2мъ станѣ Невельскаго уѣзда съ крестьянами, писанными по послѣдней девятой ревизіи въ первой 18, во второй 12, въ третьей 6, четвертой 21 и пятой 7, а всего 64 мужескаго пола душъ, въ томъ числѣ тяголъ 39, въ числѣ же наличныхъ 65 душъ находится рабочихъ мужескаго пола 39, а женскаго 34, съ ихъ имуществомъ и землею, въ описи подробно означенными, оцѣненныя по десятилѣтней сложности годоваго дохода въ 4368 руб., при чемъ поступаютъ въ продажу безъ особой оцѣнки находящіяся на кирпичномъ заводѣ, состоящемъ въ деревнѣ Лылахъ, три сарая на деревянныхъ столбахъ съ соломенною кришею и кирпичная печь съ навѣсомъ, по залогодательству его Шишко за провіантскаго поставщика купеческаго сына Мѣняйлова для выручки долга 9355 руб. 18½ коп. серебромъ, будетъ продаваться въ Присутствіи Витебскаго Губернскаго Правленія на срокъ 12-го будущаго Марта мѣсяца съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе могутъ разсматривать бумаги, до производства публикаціи и продажи относящіяся, въ Губернскомъ Правленіи во всякое время въ присутственные дни.
Января 10 дня 1856 года. 1

Bekanntmachungen.

Da von der Rigaschen Quartier-Verwaltung über die Lieferung

1) des für das Schloß erforderlichen Brennholzes,
2) der Talglichte für das Militair, und
3) des zur Gassenbeleuchtung nöthigen Hanfös, endlich
4) über den Verkauf von circa 50 Pud dicken Hanföls

am 8. Februar d. J. Torge abgehalten werden sollen, so werden die hierauf Reflectirenden hiermit aufgefordert, zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dieser Verwaltung sich zu melden.
Riga, am 27. Jan. 1856. Nr. 18. 2

* * *

Diejenigen, welche die Instandsetzung eines am Dünaufer bei der Moskauschen Siege befindlichen Bollwerktheils von 13 Faden Länge übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert sich zur Verlautbarung ihrer Forderungen an den auf den 31. Januar und 7. Februar anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Vormittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung genügender Cautionen in der Canzellei des gedachten Collegii zu melden. Nr. 87. 3
Riga-Rathhaus, den 27. Januar 1856.

Въ Рижской Коммисіи Городской Кассы производиться будетъ торгъ на исправленіе части больверка по набережной р. Двины, длинною съ 13 саженей, подъ Московскимъ Съѣжимъ Дворомъ находящейся, и приглашаются симъ желающіе вступить въ этотъ торгъ, явиться въ сію Коммисію для объявленія цѣны, 31 ч. Января и 7го ч. Февраля с. г., къ 12 часамъ полудня, заранѣе же явиться въ Канцелярію сей же Коммисіи для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 2
Г. Рига Ратгаузъ, Января 27го дня 1856 года. № 87

* * *

Diejenigen, welche den Neubau einer Kornscheune auf dem Stadtgute Uexküll übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. Januar und 7. Februar d. J. wiederholt anberaumten Ausbotsterminen zur Verlautbarung ihrer Forderung um 1 Uhr Mittags, vorher aber zur Durchsicht der Bedingungen und

Bestellung genügender Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. 3

Riga-Rathhaus, 27. Jan. 1856. Nr. 88.

Рижская Коммиссія Городской Кассы приглашаетъ желающихъ принять на себя постройку новаго хлѣбнаго сарая въ имѣніи Икскюль, явиться для объявленія цѣнъ къ торгамъ, которые будутъ вторично производиться въ сей Коммиссіи 31го сего Января и 7го сего Февраля съ часа по полудни, а заранѣе явиться для разсмотрѣнія кондицій и представленія надлежащихъ залоговъ. 2

Г. Рига Ратгаузъ, 27го Января 1856 го года. № 88.

* * *

Immobilien = Verkauf.

Am 9. Februar d. J., mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga das zum Nachlaß des verstorbenen Liggers Jakob Semmit gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Jesus-Kirchengasse und auf Jesus-Kirchengrund sub Pol.-Nr. 137 belegene und bei der Brandcasse sub Nr. 534 verzeichnete Wohnhaus sammt allen Appertinentien unter den beim Licitations = Termin zu verlautbarenden Bedingungen zum nochmaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden. 3

Riga, den 25. Jan. 1856.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogtei-Gerichts werden durch den Stadt-Auctionator C. Helmsing Mittwoch den 1. Februar 1856 um 11 Uhr, 8 Arbeitspferde mit Schlitten und Anspann und andere Sachen bei dem Schwarzhäupterhause (oder vor dem Rathhause, wenn starke Anfuhr) öffentlich versteigert werden.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Büreau-Billet des Constantin Kasemirow v. Tabentzky, d. d. 4. Nov. 1855, Nr. 167.

Die Legitimation der Charlotte Hannisch, ertheilt vom Tuckumschen Stadt-Magistrate.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterth. Frau Sophia Kaul, geb. Bartels, 3

Handlungsdiener Moritz Landsberg, 3

nach dem Auslande.

Stepan Fomin Michailow, Alexander Nikolajew Wäsmitinow, Caroline Haack, Heinrich Jürgensohn, Wassily Jwanowitsch, Frau Obristlieutenantin Charlotte v. Petersen nebst Tochter Elvire und Großkindern Charlotte und Platon Wendt nebst Erbleuten Catharina und Ossip, Peter Stepanow Wadinsky, Joachim Alexander Eck, Friedrich Ferdinand Schuck, Kusma Kusmin Klischow, Jwan Antonow, Wittwe Charlotte Wendt, Auguste Charlotte Hasselbaum nebst Kind, Wassily Jwanow Plotnikow, Augustin Tomaschow Otto, Franz. Unterth. Koch Louis Isidore Aveline, Johann Justus Jürgenssen, Ebräer Preide Israelowitsch Ratschin, Schuhmachergesell Peter Maltenek, Ebräer Jankel Itzkowitsch Roschaitzky, Alida Loopuit, Schlossergesell Johann Michel nebst Frau Maria geb. Kruse,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hiebei folgt für die betreffenden Behörden des Dörptschen Kreises eine Beilage über Torge.

Für den Livl. Vice = Gouverneur: Aelterer Regierungsrath Baron **G. v. Tiesenhausen.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**